

Zwieselbeere, Bieselbeere, Quisselbeere, Wispelbeere, Wisbeere, Wasserbeere, Kasbeere, Kostebeere, Karsten, Haserkirsche, Eibenbeere, Kabsbeere, Krietschkirsche, Backkirsche, Griefe u. s. w.

Sie wächst wild in den Holzungen, und besteht vornehmlich aus folgenden Varietäten:

1) *Cerasus major sylvestris fructu cordato minimo*. Die kleine Baldkirsche.

2) *Cerasus major sylvestris, flore pleno*. Der wilde Kirschbaum mit gefüllten Blüthen.

3) *Cerasus major sylvestris Fructu cordato, nigro, subdulci*. Die große schwarze Baldkirsche. Die Früchte sind dicker als bei den vorigen und nähern sich den kleinen Herzkirschen.

Der Oekonom Hr. Schrocka *) in Schlesien empfiehlt die letzte Varietät zum Kaffee. Die Frucht wird nämlich getrocknet oder gebacken, nach dem Erkalten in der Kaffeetrommel noch etwas geröstet, gemahlen, oder wegen der Kerne lieber gestampft und übrigens wie der gewöhnliche Kaffee behandelt, mit dem Unterschiede, daß sie etwas länger kochen muß.

Ein Zusatz von fremdem Kaffee ist ganz entbehrlich.

Achtzehn bis zwanzig Stück sind einem Lothe Kaffee gleich.

Dieser Baum kommt sehr leicht fort, und es giebt noch unbenuzte Strecken genug, wo er angebauet werden könnte.

*) *Prunus avium fructu nigricante*, oder die Vogelkirsche, auch ein Stellvertreter des Kaffee &c. Breslau und Leipzig. 1801.